



f.r.o.g.-Park – Zwischen Himmel und Erde Leben gestalten

1.1. Unser Verständnis von Erlebnispädagogik

Unserem Verständnis von Erlebnispädagogik liegt die pädagogische Haltung zugrunde, dass sie durch ihre Methoden eine Ermöglichungsdidaktik ist. Junge Menschen werden durch exemplarische Lernprozesse vor physische, psychische und soziale Herausforderungen gestellt. Diese dienen dazu, Persönlichkeitsentwicklung zu fördern und (junge) Menschen zu befähigen, ihr Leben verantwortlich zu gestalten.

1.2. f.r.o.g. Park – Pädagogische Prinzipien:

*Wenn du dich sicher fühlen willst, dann tue, was du schon immer konntest.
Aber wenn du wachsen willst, dann gehe bis zum äußersten Ende deiner Kompetenz:
Und das heißt, dass du für kurze Zeit deine Sicherheit verlierst.
Wann immer du also nicht genau weißt, was du gerade tust, weißt du, dass du wächst.*
(Project Adventure 1995)

Wir betrachten den f.r.o.g. Park als besonderes Medium der Erlebnispädagogik, der einen geeigneten Rahmen für innere und soziale Lernprozesse bietet. Wissen und Erfahrungen können nicht erzeugt werden. Wissen und Erfahrungen entstehen durch Erleben. Gemäß dem oben beschriebenen Verständnis verstehen wir unsere Trainer und Gruppenleiter als Ermöglicher, die Lernprozesse, Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichen. Über allem steht das Ziel, als Persönlichkeit zu wachsen. Neben der Methoden- und Selbsterschließungskompetenz werden auch die Schlüsselqualifikationen wie Kommunikation, Problemlösungsstrategien, Kooperation und sozialer Umgang gefördert. Menschen werden darin begleitet, ermutigt und herausgefordert ihre Potenziale zu entdecken und diese zu entfalten. Der f.r.o.g. Park kann dazu genutzt werden eigene Kompetenzen zu erweitern. Zur Persönlichkeitsentfaltung gehört das Erlangen von Mündigkeit in der Entscheidungsfindung, das Stoßen an Grenzen, die Erweiterung derselben und der gelingende Umgang mit den eigenen Grenzen. Ebenfalls sind Kooperationsfähigkeit und (Selbst-) Verantwortung wichtige Bestandteile einer entwickelten Persönlichkeit. Mit Hilfe des f.r.o.g. Park als erlebnispädagogisches Medium können Menschen Erfahrungen und Erlebnisse machen, die sie in ihrem Persönlichkeitswachstum voran bringen und sie dabei unterstützen ihr Leben verantwortlich und gelingend zu gestalten.

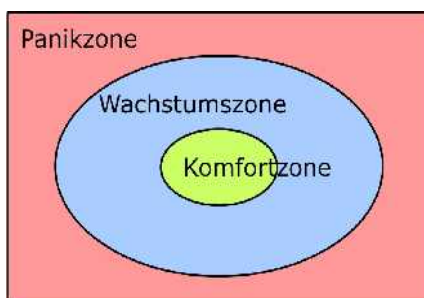
Durch ausführliche Einzel- und Gruppenreflexionen wird der Transfer wie auch die Nachhaltigkeit sichergestellt. Hierzu stehen zahlreiche Materialien und Reflexionsmethoden zur Verfügung.

1.2.1. Zwischen Himmel und Erde Leben gestalten...

bildet den Leitsatz unseres erlebnispädagogischen Handelns im f.r.o.g. Park und bei unseren erlebnispädagogischen Programmen.

Himmel - der Erfahrungsraum

- **Der f.r.o.g. Park** - bietet durch seine Höhe einen ganz besonderen Erfahrungsraum. Er ermöglicht, wie kaum ein anderes Medium Grenzerfahrungen und Erlebnisse der besonderen Art. Bei unseren Programmen wollen wir Menschen behutsam in diese Höhen begleiten und besonders auf ihre physische und psychische Sicherheit achten.
- **Erfahrungslernen** - Das Lernzonenmodell der Erlebnispädagogik bietet den geeigneten Rahmen für respektvoll gestaltete Trainings im f.r.o.g. Park. Wo vertraute und gewohnte Handlungsweisen und Haltungen (Komfortzone) verblassen und neue, noch nie getane Schritte gewagt werden, geschieht Lernen. Im f.r.o.g. Park wird dieses Lernen mit Erfahrungen und Erlebnissen verknüpft und Wachstum angeregt. Individuelle Deutungsmuster werden aufgenommen und unterstützt. Für diese Erweiterung des Wissens stellt der f.r.o.g. Park optimale Bedingungen bereit. Als Beispiel sei genannt: Den Absprung wagen.
- Langsames Heranführen und der sorgsame Umgang mit Grenzen sind wichtige Prinzipien unserer Pädagogik. Es gilt also stets den einzelnen Menschen mit seinen Potenzialen und Grenzen im Blick zu haben, um individuelle Lernprozesse anzustoßen und Wachstum im richtigen Maß zu fördern.



Um erfolgreich Lernen zu können muss auch die nötige Sicherheit gewährleistet sein. Dazu gehört neben der physischen auch die psychische Sicherheit. Transparenz und die entsprechende Qualifikation zur Gestaltung sicherer Lernräume durch die Trainer sorgen für Sicherheit und ermöglichen erfolgreiches Lernen.

Beim Lernen spielt auch die Reflexion des Gelernten eine wichtige Rolle, um Nachhaltigkeit als oberstes Ziel zu garantieren. Aus diesem Grunde legen wir einen besonderen Schwerpunkt in die Reflexionsprozesse mit den Einzelnen und den Gruppen.

- **Handlungsorientierung/Konstruktion** - Pädagogisches Handeln im f.r.o.g. Park stößt mit seinen Aufgabenstellungen offene Prozesse an. Handlungskompetenz und die Befähigung zur Selbstverantwortung werden dadurch gefördert. Der für den f.r.o.g. Park fixierte Sicherheitsrahmen darf nicht verlassen werden.

Erde – die Grundsätze

- **Ganzheitlichkeit** - Gründend auf unser christliches Menschenbild betrachten wir die Menschen ganzheitlich mit Leib (Körper), Seele (innerer Charakter), Geist (Suche nach spirituellen Erfahrungen und Sinn). Körperliche Erfahrungen können nicht getrennt von den inneren Gedankenprozessen und der generellen Frage nach dem Sein betrachtet werden. Der Mensch ist eine psychobiologische Einheit, die auch als solche wachsen und zu ihrer Entfaltung kommen möchte. In der pädagogischen Umsetzung bedeutet dies, dass die Trainer diese Ganzheitlichkeit bei allen Übungen und Aufgaben im Blick haben und dies bei der Reflexion besonders mitbedenken.
- **Freiwilligkeit** - Die pädagogische Arbeit ist Angebot und Einladung zum Wachsen als Persönlichkeit und Team. Alle Angebote sind daher freiwillig. Die Teilnehmenden wählen sich ihre Herausforderung selbst und entscheiden für sich persönlich, wie weit sie an ihre Grenzen gehen möchten. Grenzen werden deutlich vorgestellt und ermöglichen so den Teilnehmenden, das Maß der Herausforderung selbst zu bestimmen. Diese Entscheidung wird von den Trainern respektiert.
- **Prozessorientiert – ‚Der Weg ist das Ziel‘** Gute Ergebnisse sind wichtig für erfolgreiches Leben und Lernen. Entscheidender aber als das Ziel bzw. Ergebnis sind die Wege, bzw. Prozesse, die dabei entstehen. Für uns stehen in erster Linie die Prozesse zwischen Menschen und in Menschen im Vordergrund. Nicht die Zielerreichung, sondern die Art und Weise der Prozesse und Wege zum Ziel sind bedeutend. Somit können durchaus auch unvollendete und nicht gelöste Aufgaben wertvolle und wichtige Ergebnisse liefern. Dies wird in der Reflexion besonders betont und wertschätzend benannt.
Darüber hinaus ist eine gelebte Fehlerkultur wichtig. Fehler sind erwünscht, ihnen liegt wertvolles Lernpotenzial zugrunde. Auch Trainer machen Fehler und sollen offen damit umgehen. Durch unser christliches Menschenbild wissen wir, dass Vergebung eine zweite Chance beinhaltet. Dieses Wissen soll sowohl in den Prozessen als auch im Umgang miteinander gelebt und erfahrbar gemacht werden.

Leben – gestalten

- **Persönlichkeit werden** – Basis jeder Persönlichkeit ist ein gutes und stabiles Selbstbewusstsein. Dies ist eines der obersten Ziele, die im f.r.o.g. Park erreicht werden können. Ich –Stärke kann eingeübt und erfahren werden sowohl im Selbstsicherungsbereich wie auch im Teambereich. Das pädagogische Handeln ist geprägt von Wertschätzung den Teilnehmenden gegenüber. Selbstbewusstsein wird herausgearbeitet und aufgebaut. Das Erleben der Selbstwirksamkeit gibt Motivation und Mut um das eigene Leben zu gestalten. Die Übungen im Hochseilgarten fordern heraus und laden ein neue Potenziale in sich zu entdecken.
- **Handlungskompetenzen erwerben** – Handlungskompetenzen sind der Schlüssel zur gelingenden Lebensgestaltung und einem erfolgreichen beruflichen

Werdegang. Kooperation, Kommunikation, Vertrauen, Problemlösung und Zielfindungsprozesse sind entscheidend. Durch den Entwurf verschiedener auf die Handlungskompetenzen abgestimmter Module können diese einzeln oder in Kombination durch die Übungen im f.r.o.g. Park gefördert werden.

- **(Selbst-) Verantwortung** – Leben stellt vor zahlreiche Herausforderungen und fordert verantwortungsvolle Entscheidungsfindung. Sowohl die Übernahme der Verantwortung für andere wie auch die Verantwortung für die eigenen Person und das eigene Leben sind grundlegend. Bei allen Übungen im f.r.o.g. Park ist Verantwortungsübernahme erforderlich.

Im Selbstsicherungsbereich liegt der Schwerpunkt darin, die Verantwortung für sich selbst voll zu übernehmen. Jeder entscheidet selbst, wie weit er an seine Grenzen geht und ist für seine eigene Sicherheit und die Befolgung der Anweisungen verantwortlich. Im Teambereich steht mehr die Verantwortungsübernahme für andere im Vordergrund. Als Team oder Einzelperson ist man verantwortlich für die Sicherheit und auch das gelingende Bewältigen der Aufgaben Einzelner oder der Gruppe. Die exemplarischen Lernbedingungen im Hochseilgarten und die anschließend folgenden Reflexionen befähigen die Menschen nicht nur zur Verantwortungsübernahme in ihrem eigenen Leben, sondern auch zur Verantwortungsübernahme für andere und in der Gesellschaft. Die Erfahrungen im f.r.o.g. Park kann wesentlich dazu beitragen Leben verantwortlich zu gestalten.